



PROTOKOLL ZUM ORDENTLICHEN BEZIRKSTAG OBERER NECKAR AM 15. JUNI 2007

Sitzungsort: Schwenningen
Sitzungsdauer: 19.45 Uhr bis 23.25 Uhr
Leitung: Bezirksvorsitzender Artur Föhr
Anwesende: laut Anwesenheitsliste

1. Begrüßung

Artur Föhr (nachstehend BZV genannt) bedankt sich bei der TG Schwenningen für die Ausrichtung des Bezirkstags 2007 und die geleistete Arbeit. Er bittet im Vorfeld um Geduld, da der Bezirkstag evtl. komplizierter wird. BZV begrüßt des weiteren Margarethe Lehmann vom Sportkreis Tuttlingen, K. Vochezer vom TTVWH sowie die anwesenden Ehrengeschussmitglieder.

- Programmpunkt Musikzug NZ Schwenningen

2. Grußworte

M. Hirsch von der TG Schwenningen begrüßte alle Anwesenden. Letzter Bezirkstag in Schwenningen war 1997; 2007 feiert die TG 60 jähriges Bestehen; die TG gehört somit zu den ältesten Vereinen im Bezirk Oberer Neckar (BON). Er wünscht der Versammlung einen harmonischen Verlauf.

M. Lehmann vom Sportkreis TUT begrüßt vor allem den Bezirksvorstand. Das vergangene Jahr sei sportlich in Ordnung gewesen, heute würden die Weichen für die Zukunft gestellt. Sie wünscht sich, dass die Jugendarbeit im BON weiterhin so umfangreich betrieben wird

K. Vochezer vom TTVWH überbringt die persönlichen Wünsche des TTVWH-Vorstands. Sportlich, wirtschaftlich und personell habe man im Verband ein erfolgreiches Jahr hinter sich und er wünscht sich dies auch für den BON.

Er weist auf den Vereinsservicetag am 21.07.07 in Stuttgart hin und dass es schon viele Anmeldungen gibt. Er teilt mit, dass click-TT sehr gut angenommen wird. Auch er wünscht einen harmonischen Bezirkstag und hofft, dass der BON auch im kommenden Jahr gut aufgestellt ist.

3. Tagungsregularien

- Einladungen und Unterlagen gingen per Mail zu, Mappe wurde an Vereine und Mitarbeiter ausgegeben. In der Mappe befindet sich eine korrigierte Ehrentafel, da die im Heft abgedruckte falsch ist.
- Bezirks- und Infoheft ab sofort im Internet zum Download bereit
- Pokalmannschaften müssen per click-TT und Formular gemeldet werden

Keine Einwände gegen die Tagesordnung.

4. Genehmigung des Protokolls vom letzten Bezirkstag

Das Protokoll vom Bezirkstag 2006 wurde einstimmig genehmigt. BZV bedankte sich bei Sascha Baur für die Erstellung.

5. Totenehrung

Die Versammlung gedachte den verstorbenen Sportkameraden.



6. Zusatzbericht des Bezirksvorsitzenden

Bericht liegt im Heft vor. Sportlich war die vergangene Runde sehr ruhig, es gab keine Einwände vor dem Spielgericht. Es entstand jedoch ein erheblicher Mehraufwand durch Spielverlegungen. Persönlich lief die Saison nicht so ruhig, daher gibt es auf der Wahlvorschlagsliste keinen Vorschlag für den Bezirksvorsitzenden. Die Arbeit im Vorstand läuft nicht ordentlich; es steht der Vorwurf, „Gelder unterschlagen“ zu haben im Raum, die Arbeit und Sitzungen machen keine Freude mehr. Dass höhere Ausgaben bei Bezirks- und Infoheft entstanden seien, sei bekannt; diese Mehrausgaben wurden durch den Bezirksvorstand abgesichert. BZV sieht keine Erfordernis, Themen, die am letzten Bezirkstag bereits diskutiert wurden, heute nochmals aufzugreifen. BZV dankt den Vereinsvertretern und den Bezirksmitarbeitern für deren Arbeit.

7. Zusatzberichte der Ressortleiter und Aussprache

Es gab keine weiteren Berichte.

- **Kassenbericht**

Der Kassenbericht am Bezirkstag 2006 hatte gefehlt, er befindet sich in den Vereinsmappen. Da die Abrechnungsperiode gewechselt wurde, ist der Bericht zum Vorjahr nur bedingt vergleichbar, jedoch ist der Kassenstand weiter angewachsen.

W. Fischer stellt klar, dass er keine „Unterschlagung“ vorgeworfen habe, sondern „Verschwendung von Geldern“. Dies sei als Kassier seine Aufgabe, da er für das Bezirksvermögen mit verantwortlich ist. Die Hefte haben bisher 800,- + 300,- = 1.100,- EUR gekostet; aktuell kosten die Hefte 2.100,- EUR, was ca. 1.000,- EUR mehr sind.

Zwischenfrage: Erfolgte keine Abstimmung der Kosten im Vorstand ?

→ Abstimmung erfolgte per Mail, Ausgaben bei einer Gegenstimme genehmigt.

Kommentar 1: Bezirkstag werde zur erneuten Diskussion missbraucht. Geht es überhaupt um's Geld oder um andere Probleme ? Bisher wurden immer alle Kassenberichte genehmigt.

Kommentar 2: Frage, ob Artur Föhr „im luftleeren Raum“ agiert ?

W. Fischer weist nochmals darauf hin, dass er den Bezirkstag nur darauf aufmerksam machen möchte, dass 1.000,- EUR verschwendet wurden.

Kommentar 3: Vereinsvertreter ist es Leid, den Bezirkstag mit Streitereien zu verbringen.

- **Kassenprüfungsbericht**

J. Hamma erklärte, dass die Kassenführung exzellent ist und alle Belege vorhanden waren. Die Mehrkosten für die Hefte betragen 921 EUR. Seiner Meinung nach seien die Mehrkosten zwar im Vorstand bekannt, jedoch nicht deren Höhe.

J. Hamma dankte W. Fischer für die Arbeit und empfahl der Versammlung die Entlastung.

Der Kassenprüfungsbericht wurde einstimmig genehmigt.

Kommentar Wigand Keller:

Er ist seit 1978 im Bezirk tätig und habe keine Lust mehr auf Mitarbeit, wenn ständig aus persönlichen Gründen gestritten wird. Wir leben in einer Demokratie und mehrheitliche Entscheidungen müssen akzeptiert werden. Es sei schlechter Stil, Dinge immer wieder zu diskutieren. Aufgrund „unterschwelliger Andeutungen“ behält auch er sich vor, ob er sein Amt weiterhin bekleiden möchte.

W. Fischer erwiderte, dass die aufgezeigte Zahlen neu seien und beim letzten Bezirkstag noch nicht bekannt waren.



8. Ehrungen

- Alexander Mohr für 3 Titel bei den Süddeutschen Seniorenmeisterschaften
- Werner Kopp für die Deutsche Meisterschaft bei den Senioren
- Personenehrungen gem. korrigierter Ehrentafel
- Mannschaftsehrungen Aktive, Senioren, Jugend, Pokal gem Bezirksheft

Anschließend wurden die Mannschaftsmeister und die Pokalsieger von den zuständigen Mitarbeitern geehrt.

9. Entlastung

Die Entlastung übernahm K. Vochezer.

Er dankte den ehrenamtlichen Mitarbeitern.

Die Versammlung entschied sich für eine geheime Entlastung, alle Vorstandsmitglieder einzeln.

Entlastungsausschuss: H. Langendorf, M. Diebold, G. Klaißer

Es gilt: leere Zettel = Enthaltung; ansonsten JA oder NEIN

W. Fischer wendet ein, dass seiner Meinung nach, der Ablauf für eine geheime Entlastung nicht richtig sei; **K. Vochezer** ist anderer Meinung und setzt die Entlastung fort. Prüfung der Satzung ergibt, dass laut §12 Abs. 2 eine geheime Entlastung angesetzt werden muss, wenn es eine Stimme dafür gibt. Es gilt eine einfache Mehrheit.

Es befinden sich 62 Stimmberechtigte im Raum.

Ergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNG
Bezirksvorsitzender Artur Föhr	59	3	0
Stv. Bezirksvorsitzender Manfred Hirsch	59	0	3
Stv. Bezirksvorsitzender Finanzen Winfried Fischer	52	8	2
RLT Mannschaftssport Hans Beck	59	2	1
RLT Einzelsport Martin Fehrenbacher	60	0	2
RLT Senioren Wigand Keller	56	2	4
Schriftführer Sascha Baur	61	0	1
Bezirksjugendwart	Position nicht besetzt		

Die Entlastung des Bezirksausschuss wird offen und en-bloc durchgeführt. Entlastung wurde ohne Gegenstimme erteilt.

- **Pause**



10. Neuwahlen

Eine Wahlvorschlagsliste lag der Versammlung vor.

Da es für den ersten Vorsitzenden keinen Vorschlag gab, wurde A. Föhr gefragt, ob er das Amt weiterhin bekleiden und im Falle einer Wahl annehmen würde. Er verneinte die Frage.

Die Anwesenden wurden aufgeklärt, was passiert, wenn ein Bezirk keinen Vorsitzenden findet:

- Außerordentlicher Bezirkstag in 8 Wochen, durch Verband einberufen
 - Antragsfrist 6 Wochen vor Bezirkstag
 - Dies wird so oft wiederholt, bis ein Bezirksvorsitzender gefunden wird
- Daher die Aufforderung an die Versammlung, hier und heute eine Lösung zu finden.

Fragen an A. Föhr: Ist es absolut undenkbar, das Amt weiter zu führen ?
Gibt es eine Möglichkeit, dass er im Amt bleibt ?
Eine Entlastung liegt schließlich vor.

Artur Föhr erwiderte, dass die Arbeit sportlich okay sei, in diesem Vorstand jedoch keinen Spaß macht. Durch Vorwürfe und Diskussionen um Geld, sei eine weitere Zusammenarbeit in diesem Gremium nicht möglich.

W. Fischer forderte die Versammlung auf, die letzten Protokolle genau zu lesen und warf A. Föhr vor, „er habe Dreck am Stecken“.
Falls es einen Kandidaten für den Kassier gibt, steht er nicht mehr zur Wahl.

K. Vochezer wies darauf hin, dass Sport immer noch Hobby sei und dass der Umgangston und die Aussagen der letzten Minuten nicht sachlich gewesen seien.

Meldung aus Versammlung:

Da es offensichtlich um die Person Winfried Fischer geht, die Frage an A. Föhr, ob er weitermacht, wenn W. Fischer nicht mehr kandidiert ?

K. Vochezer antwortet hierauf, dass W. Fischer überhaupt nicht für die Wahl des Kassiers kandidiert. Daraufhin gibt es zwei Vorschläge zur Wahl des BZV:

Hans Beck lehnt ab
Artur Föhr würde unter Vorbehalt annehmen

Versammlung entscheidet sich für eine geheime **Wahl des Bezirksvorsitzenden**.

Wahlausschuss: H. Langendorf, M. Diebold, G. Klaiber

Inzwischen befinden sich nur noch 60 Stimmberechtigte im Raum.

Es gilt: JA = Artur Föhr; ansonsten leere Zettel = Enthaltung, NEIN = Gegenstimme Artur Föhr
K. Vochezer gibt zu, dass er sich über die Richtigkeit dieser Methode nicht ganz sicher sei, führt die Wahl jedoch fort.

Wahlergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNG
Bezirksvorsitzender Artur Föhr	53	3	4

Artur Föhr nimmt die Wahl an, möchte jedoch die weitere Zusammensetzung abwarten. Er bestätigt nochmals, dass die Zusammenarbeit zwar funktioniert habe, aber sehr schwierig war.

In der Runde wird ein Vorschlag zur Wahl des **RLT Finanzen** gesucht.

RLT Finanzen muss nicht gleichzeitig stellvertretender Vorsitzender sein.

Wahlvorschläge: A. Jentner lehnt ab
J. Hamma lehnt ab
U. Mattes lehnt ab

K. Vochezer gibt dem BZV den Auftrag, einen kommissarischen Vertreter zu bestimmen, falls das Amt nicht besetzt wird.



RLT Einzelsport: M. Fehrenbacher hat mündlich seine Bereitschaft zur Kandidatur erklärt; muss schriftlich noch nachgereicht werden.

Die Wahlen der weiteren Vorstandsmitglieder gehen offen weiter:

	JA	NEIN	ENTHALTUNG
Stv. Bezirksvorsitzender Manfred Hirsch	59	0	1
RLT Mannschaftssport Hans Beck	58	1	1
RLT Einzelsport Martin Fehrenbacher	59	0	1
RLT Senioren Wigand Keller	59	0	1
Schriftführer Sascha Baur	59	0	1

Alle Gewählten nehmen die Wahl an.

Als Bezirksjugendwart wird Alexander Mohr vorgeschlagen, er lehnt ab.

Bezirksvorstand muss nun einen kommissarischen Kassier finden, ideal wäre bis zur nächsten Ausschusssitzung am 29.06.07.

Die Wahl des **Bezirksausschusses** gemäß Wahlvorschlagsliste erfolgt en-bloc und **einstimmig**.

Auch der **Sportausschuss** wird **einstimmig** gewählt. Es finden sich keine Klassenleiter für die Kreisklasse C3 und Bezirksklasse Jungen U15, daher wird gem. interner Regelung ein Verein aus diesen Spielklassen einen Klassenleiter stellen.

11. Anträge

Anträge liegen alle schriftlich, einzeln der Versammlung vor

1 Änderung der Spielklasseneinteilung

	ALT	NEU
Herren D	KK B+C	KK C
Herren C	KK A + KL	KK A+B
Herren B	BK + BL	KL + BK
Herren A	LL – OL	BL – OL
Herren S	RL – Bundesliga	RL – Bundesliga

Antrag einstimmig angenommen.

2 Auspielung des Jugendpokals

Kurz: Auspielung nicht unter der Woche sondern Samstag oder Sonntag; Spielsystem wie Wttbg. Mannschaftsmeisterschaften.

Alexander Mohr erläutert, dass die Auspielung unter der Woche nicht funktioniert. Künftig soll es so sein: 1 Wochenende, Mannschaften spielen in Gruppen im KO-System gegeneinander. Ausrichter muss 6 – 8 Platten stellen.

Antrag bei 2 Gegenstimmen angenommen.



3 Einteilung der Spielklassen im Jugendbereich

Kurz: Umstellung der Jugendspielklassen von U18 + U15 nach U18 + U12; spielen in Halbrunden

Antrag wurde bei 10 Gegenstimmen angenommen. Die Umsetzung muss nochmals genauer geprüft werden. Diskussion und genaue Festlegung an der Ausschusssitzung im Dezember.

4 Kontovollmacht auch für den Bezirksvorsitzenden

Der Begriff Kontovollmacht wurde im Antrag durch Verfügungsberechtigung ersetzt. Der Verbandskassier hat ebenfalls Bankvollmacht.

Antrag wurde zurück gezogen, da noch nicht vollständig durchdacht. Wird an einer folgenden Ausschusssitzung nochmals gestellt.

5 Keine Bezirksumlage für Saison 2007/2008

Antrag einstimmig angenommen.

12. Bekanntmachungen

- 15.07.07 Verbandstag in Stuttgart
Bergfelden + Bochingen stellen Abgeordnete, Fahrtkosten werden bezahlt, Einladung geht noch zu.
- 29.06.07 Bezirksausschusssitzung
W. Fischer führt bis Ende Juni die Kasse, danach Prüfung und Übergabe;
Entscheidung hierzu wird im Bezirksvorstand getroffen.
- Auslosung Aktiver Verein:

1.	100 EUR	TTC Rottweil
2.	50 EUR	TTSG Gunningen
3.	30 EUR	SV Marschalkenzimmern
- 30.06./01.07.07 Ausbildung D-Lizenz-Trainer in Nusplingen
- Einladung zur nächsten Bezirksausschusssitzung ging in den Mappen zu.
- Für verschiedene Veranstaltungen werden noch Ausrichter gesucht.

Artur Föhr dankte der TG Schwenningen für die Ausrichtung des Bezirkstags und den Anwesenden für ihr Durchhaltevermögen.

gez. Artur Föhr
Bezirksvorsitzender

i. V. Hans Beck
Protokollführer



**PROTOKOLL ZUR BEZIRKSAUSSCHUSSSITZUNG OBERER NECKAR
AM 06. JULI 2007**

Sitzungsort: Café Hirt, Deißlingen
Sitzungsdauer: 19.45 Uhr bis 21.40 Uhr
Leitung: Bezirksvorsitzender Artur Föhr
Anwesende: lt. Anwesenheitsliste

1. Begrüßung durch den Bezirksvorsitzenden

Der Bezirksvorsitzende begrüßte die anwesenden Bezirksmitarbeiter und Vereinsvertreter sowie den Vizepräsidenten Finanzen des TTVWH Hartmut Specht. Anwesenheitsliste ging durch die Reihen. Bezirksmitarbeiter tragen bitte die gefahrenen Kilometer in die Reisekostenabrechnung ein.

2. Tagungsregularien

Änderung Tagesordnung:
Top 5 hinzu: Wahl kommissarischer RLT Finanzen
Top 7.5 hinzu: Anträge
Es gab keine Einwände seitens der Versammlung.

3. Genehmigung des Protokolls vom 15.12.2006

Das Protokoll der Bezirksausschusssitzung vom 15.12.2006 wurde einstimmig genehmigt.

4. Berichte

Seitens Bezirksvorsitzenden gab es seit dem Bezirkstag nicht viel Neues.
Am Bezirkstag wurde der Auftrag vergeben, schnellstmöglich einen neuen RLT Finanzen zu finden. Anette Bilger wird sich später zur Wahl stellen. Sie wird durch Jens Mahler sowie durch den gesamten Vorstand unterstützt werden.
Durch personelle Veränderungen kann es Verzögerungen bei der Erstellung der Jahresrechnung geben. Es muss erst ein Kassenabschluss erfolgen.
Dank an die TG Schweningen für die Organisation des Bezirkstags.

5. Wahlen RLT Finanzen, Klassenleiter und Mitarbeiter

Anette Bilger wurde einstimmig für 1 Jahr zur RLT Finanzen gewählt. Adressdaten gehen per Mail an die Vereine.
Das Amt des Bezirksjugendwarts bleibt weiter unbesetzt.
Oliver Jetter bleibt weiterhin Klassenleiter bei den Schülern.
Kreisklasse C3: Hier muss ein Klassenleiter aus den Mannschaften der Liga bestimmt werden. Evtl. übernimmt der TV Mühlheim dieses Amt.



6. Spielklasseneinteilung 2007/ 2008

H. Beck und A. Mohr nahmen die Einteilung der Aktiven- und Jugendspielklassen vor. Änderungen werden durch H. Beck im click-TT eingestellt. Spieltage wurden bereits verschickt.

Informationen zu click-TT durch H. Beck:

- Leitfaden zu click-TT findet sich auf der Homepage des TTVWH
- click-TT zur Eingabe geöffnet bis 07.07.07 für Termine und Aufstellungen (ursprünglich aus Kulanz vom 01.07. auf den 09.07. verlängert; nach Diskussion um Endtermin voraussichtlich nächstes Jahr kein Entgegenkommen mehr)
- Vereine sollen möglichst bald prüfen, ob alle Daten richtig erfasst und freigegeben wurden
- Ab 01.07.07 gilt ein geändertes Regelwerk, kann beim TTVW gedownloadet werden.
- Bislang noch ein Verein ohne Meldung (TV Aldingen).
- Punkt Terminwünsche muss immer abgearbeitet werden, auch wenn der Verein keine hat.
- Fragen direkt an Hans Beck stellen.

7. Vergabe der Bezirksveranstaltungen

Rahmenterminplan lag den Anwesenden vor.

Ergänzungen/ Änderungen:

- erster Spieltag Aktive 19.01.08, nicht 26.01.08
- Endrunde BZ-Pokal Endrunde voraussichtlich 20.04.08, nicht 12.04.08

Hartmut Specht nutzte die Gelegenheit und wandte sich an die Versammlung:

Er dankte für die Einladung, dankte und gratulierte Anette Bilger zur Wahl zur neuen RLT Finanzen.

Er erklärte, dass die Bestandsmeldung der Vereine an den WLSB den Beitragsrückfluss bestimmt. Dieser ist mit ca. 150 T€ sehr bedeutend für den TTVWH. Vereine melden per Meldung A die Anzahl der effektiven Mitglieder, per Meldung B die jeweilige Anzahl in der entsprechenden Fachsparte (also TT). In der Meldung B sollten daher möglichst viele Mitglieder, Aktive und Passive, gemeldet werden, damit der angesprochene Rückfluss möglichst hoch ausfällt. Dies gilt vor allem bei Mehrspartenvereinen, bei denen Meldung B auch mehrere Nennungen beinhalten kann (bspw. Fußball und Tischtennis).

7.5 Anträge

Reserverunde der Aktiven soll als Halbrunde geführt werden

Es muss noch festgelegt werden, ob es zu einer Ausspielung eines Gesamtsiegers kommt. → Antrag wurde einstimmig angenommen.

RLT Finanzen und Bezirksvorsitzender bekommen beide Bankvollmacht

Neben dem RLT Finanzen soll auch der Bezirksvorsitzende eine Einzelvollmacht bekommen. → Antrag wurde einstimmig angenommen.

Hinweis: Protokoll muss zur Legitimierung der Bank vorgelegt werden.



8. Bekanntmachungen

- Mail zur Abfrage der Bankverbindung ging an die Vereine. Vereine sollen die genaue Bankverbindung eintragen, nicht mit "wie im Vorjahr" o. ä. antworten. Zur Vereinfachung der Abrechnung sollten Vereine eine Einzugsermächtigung erteilen.
- Jahresrechnungen können, wie bereits erwähnt, verspätet kommen.
- Bezirkspokal:
D. Schote wird ggfs. Vereine nochmals direkt auf Meldungen ansprechen. Präsenz im Internet soll in der kommenden Runde verbessert werden.
Bezirkspokal im Jugendbereich soll wie wttbg. Mannschaftsmeisterschaften ausgetragen werden. A. Mohr meldet Mannschaften an D. Schote.
- Homepage soll durch Heiko Paitz überarbeitet werden, danach laufende Aktualisierung durch Markus Diebold und Sascha Baur. Vereine sollen per Mail Ihre Wünsche an Artur Föhr melden. M. Diebold wird künftig Vereine aktiv anschreiben, wenn Veranstaltungen anstehen.

9. Termine

Keine Punkte

10. Bezirkspokal - Auslosung

Da D. Schote verhindert war, wird die Auslosung nachgeholt.

11. Verschiedenes

Punkte A. Mohr:

- Teilnehmerzahlen bei Ranglisten und Bezirksmeisterschaften der Jungen und Mädchen rückläufig. Teilweise nur 6 – 9 Meldungen. Austragung findet künftig nur noch ab 12 Meldungen statt. Vereine sollen ihre Jugendlichen mehr unterstützen und ihnen die Teilnahme an diesen Veranstaltungen aktiv ermöglichen.
- 19./ 20.04.08 wttbg. Mannschaftsmeisterschaften Jungen U15 in Messstetten. Evtl. stehen danach Tische von Sponsor TSP zum Verkauf. Tische werden ca. 200 € unter Neupreis abgegeben. Anfragen an/ Info durch Alexander Mohr.

gez. Artur Föhr
Bezirksvorsitzender

gez. Sascha Baur
Protokollführer